

Sonnabend, den 30. Mai 2020

9. Jahrgang · Nr. 05

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Kreistag im
Umlaufverfahren

Seite 3

Volkshochschule
nimmt Kurs

Seite 4

Ganz schön viel los
in den Museen

Seite 6

Gläserne Eismanufaktur
in Penzlin

Seite 7

Bürgertelefon ist nach wie vor erreichbar

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Anfang März hält der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Zusammenhang mit der Corona-Situation das Bürgertelefon **0395 57087 5330** bereit. Auch wenn seit Anfang Mai nach und nach Lockerungen eintreten, bleibt unser Telefon noch für Sie besetzt.

Am 9. März 2020 hatten zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Kreisverwaltung die Arbeit am Bürgertelefon aufgenommen. Viel Zeit zum Einarbeiten hatten sie nicht.

Ihr Wissen über die aktuellen Verfügungen und Erlasse der Landesregierung und des Landkreises erhalten sie stets aktuell über die Koordinierungsgruppe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, die zur Bewältigung der Corona-Krise gegründet ist. Jede Verordnung, jeder Erlass, jede Allgemeinverfügung liegt sofort nach Veröffentlichung auf dem Tisch

des Bürgertelefons. Die Gesetztexte werden gelesen, eine kurze Abstimmung der Kollegen untereinander und schon klingelt das Telefon wieder pünktlich ab 8:00 Uhr. In den ersten Tagen klingelten alle Apparate nahezu ununterbrochen. Bis zu 500 Anrufe kamen täglich an. Man wollte wissen, wo man sich testen lassen kann, ob man sich angesteckt hat, ob man zum Arzt gehen sollte. Andere machten sich Sorgen um Angehörige und Freunde, die in anderen Bundesländern, in Europa und überall auf der Welt unterwegs waren. Mitunter flossen auch Tränen. Aufregung und Verunsicherung der Menschen an den Telefonen waren es, womit die Frauen und Männer am Service-Telefon schnell umzugehen lernen mussten. In den ersten Tagen war es ausschließlich das Virus, über das sich die Anrufer informieren wollten. Am Telefon wurde in Schich-

ten gearbeitet; an allen sieben Tagen der Woche von 8:00 bis 20:00 Uhr war unser Bürgertelefon zu erreichen. Mittlerweile ist die Besetzung auf neun reduziert und das Telefon von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar, weil täglich nur noch zwischen 200 und 300 Anrufe eingehen. Auch ist das Telefon an den Wochenenden nicht mehr besetzt.



Mit jeder neuen Entscheidung der Landes- oder Bundesregierung haben sich auch die Fragen geändert. So ging es um die Schließung der Kindertagesstätten und Schulen, um das Besuchsverbot in den Alters- und Pflegeheimen, um die Einreise zum Wochenendhaus usw. Die Anrufe kamen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Spanien, der Schweiz, aus dem Iran, aus Ägypten, aus Polen, aus Vietnam, aus Hawaii, aus Kanada, aus Indonesien haben Menschen angerufen. Jeder hatte seine eigenen Sorgen.

Jeder fand ein offenes Ohr, eine Auskunft, Trost und Rat am Bürgertelefon.

Dass sich Informationen in Presse, Rundfunk und Fernsehen zuweilen gegenseitig überholt haben, machte es nicht leicht für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Bürgertelefon. Immer wieder mussten sie Anrufer auf eine Antwort am nächsten Tag vertrösten, weil zu den Presseverlautbarungen noch keine gesetzliche Regelung vorlag. Und auch da ist Verlass auf die freundlichen Stimmen vom Bürgertelefon: Der versprochene Rückruf am nächsten oder übernächsten Tag ist für sie eine Selbstverständlichkeit.

Wann die Helferinnen und Helfer vom Bürgertelefon an ihre Arbeitsplätze in die Fachämter der Kreisverwaltung zurückkehren können, war bei Redaktionsschluss noch offen.

*Thomas Müller,
Stellvertretender Landrat
und Leiter
des Stabes „Corona“*

KunstOffen

KunstOffen findet auch in diesem Jahr zu Pfingsten im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte statt. Die leuchtend gelben Schirme und Sonnensegel weisen wie gewohnt den Weg und lassen erkennen, wo sich Kunst entdecken lässt. Doch auch KunstOffen kann nur unter Einhaltung aktueller hygienischer Schutzmaßnahmen stattfinden. Deshalb haben die Künstlerinnen und Künstler mit viel Kreativität und Ideenreichtum einige ihrer Programmpunkte verändert. Sie haben interessante Alternativen vorbereitet. „Das stellt alle vor eine ungewöhnliche und große Herausforderung. Es ist aber auch zu kurzfristigen Absagen gekommen.“, so Cindy Schlüßler, die für Kultur und Kulturförderung beim Landkreis zuständig ist und bei der die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Sie rät daher allen Besuchern, sich über den aktuellen Stand noch ein-

mal auf der Internetseite des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte unter www.mecklenburgische-seenplatte.de/kunstoffen zu informieren. Hier wurde das Programm laufend aktualisiert.



Jobcenter in Friedland zieht um

Im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen ist für die Kundinnen und Kunden aus Friedland und Umgebung die Geschäftsstelle ihres Jobcenters Mecklenburgische Seenplatte-Süd zurzeit nicht für die Beratung und Betreuung geöffnet.

Ihre Anliegen können Sie in dieser Zeit selbstverständlich auch telefonisch klären. Die Telefonnummern und Kontaktdaten sind auf der Kundenkarte vermerkt. Zusätzlich steht die Servicenummer 0395 766 4090 zur Verfügung. Online ist das Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Süd unter: Jobcenter-MSE-Sued@jobcenter.de zu erreichen. Auch das elektronische Serviceangebot „jobcenter.digital“ kann genutzt werden, um die Anliegen zu klären. Derzeit zieht die Geschäftsstelle in die Rudolf-Breitscheid-Straße 5, in das ehemalige Fritz-Reuter-Gym-

nasium, um. „Sobald wir die neuen Räume öffnen können, werden wir unsere Kundinnen und Kunden informieren“, sagt Guido Dörband, Geschäftsführer des Jobcenters Süd. Bis dahin ist es schon jetzt möglich, Post an das Jobcenter in den Briefkasten an der neuen Geschäftsstelle einzuwerfen. „In der Rudolf-Breitscheid-Straße werden wir nach dem Umzug regelmäßig dienstags von 8:00 bis 17:30 Uhr und donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr eine Anlaufstelle zur Klärung der Anliegen vorhalten. Dabei werden die Anliegen nur in Ausnahmefällen vollständig geklärt werden können. Die abschließende Bearbeitung wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Neubrandenburg vorgenommen. Ausgenommen davon sind Vorgesprächen bei Mittellosigkeit“, so der Geschäftsführer.

PM/JC Süd

Aktuelle Stellenausschreibungen

des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Breitband-Vertrag für Demmin

Ein weiterer Vertrag für den Breitbandausbau im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte konnte abgeschlossen werden. Er sieht die Breitbanderschließung sogenannter weißer Flecken in der Hansestadt Demmin und ihrer Ortsteile vor. In dem Projektgebiet mit der Bezeichnung MSE 26_04 werden 80 Kilometer Tiefbauarbeiten erforderlich sein, um über 3.600 Haushalte und 180 Gewerbetreibende mit schnellen Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Die Ausbauarbeiten sollen bis zum 31.12.2022 abgeschlossen werden.

Landrat Heiko Kärger und der 1. stellvertretende Landrat Kai Seiferth sowie die Geschäftsführer der Landwerke M-V Breitband GmbH Frank Schmetzke und Caspar Baumgart unterzeichneten den Vertrag. Die Landwerke M-V Breitband GmbH mit Sitz in Neustrelitz ist im Landkreis schon beim Breitbandausbau in den Projektgebieten von Woldegk und der Feldberger Seenlandschaft tätig.

LK/MSE

Für den Bevölkerungsschutz

Landkreise sind gemäß dem Brandschutzgesetz für den überörtlichen Brandschutz und die technische Hilfeleistung zuständig. Dazu gehört auch - im Sinne des Katastrophenschutzgesetzes - die Abwehr von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen (CBRN) Gefahren. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte unterhält aus diesem

Grunde zwei CBRN-Züge, denen aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren angehören und die eine spezielle Ausbildung absolviert haben. Ende April 2020 konnte der Stellvertretende Landrat und zuständige Dezernent, Thomas Müller, an beide Züge jeweils ein neues Kommandofahrzeug übergeben. Die alten vom Baujahr 1996 hatten erhebliche

technische Mängel, und ihre Ausstattung entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen zum Führen eines CBRN-Einsatzes. Die Zugführer Marc Koch (Zug I) und Thomas Tschirch (Zug II) übernahmen auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale die neuen Spezialfahrzeuge.

LK/MSE



Bei der Übergabe des Kommandofahrzeuges für den CBRN-Zug II Dezernent Thomas Müller, Zugführer Thomas Tschirch und Dennis Maas, Mitglied im CBRN Zug II (v. l.)

So erreichen Sie uns



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0
 Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999
 Zentrale E-Mail info@lk-seenplatte.de
 De-Mail info@lk-seenplatte.de-mail.de
 Internet www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Postanschrift: 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin einzudämmern, wird um folgendes gebeten:

Bitte wenden Sie sich bevorzugt per Telefon, per Mail oder per Post an die Kreisverwaltung, um alle zwingend notwendigen und unaufschiebbaren Angelegenheiten mit der Behörde zu erledigen.

Die Bürgerservicezentren und die Ämter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte sind zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen.

Eine telefonische Anmeldung in den Bürgerservicezentren und in den Ämtern vorab ist weiterhin zwingend notwendig.

Wer einen Termin vereinbart hat, ist gebeten, pünktlich – weder zu früh, noch zu spät – zu erscheinen, um unnötige Kontakte in den Wartebereichen zu vermeiden. Besucher sind angehalten, die Bürgerservicezentren und Ämter nur mit Schutzmaske aufzusuchen und den bekannten Abstand zu den Mitarbeitern der Kreisverwaltung zu halten.

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Bitte beachten Sie dringend die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Ort	Telefonnummer	E-Mail-Adresse	Adresse
Neubrandenburg	0395 57087 5700	buergerbuerer-nb@lk-seenplatte.de	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	0395 57087 2700	buergerbuerer-wrn@lk-seenplatte.de	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
Demmin	0395 57087 4700	buergerbuerer-dm@lk-seenplatte.de	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	0395 57087 3700	buergerbuerer-ntz@lk-seenplatte.de	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

Erreichbarkeit der Ämter

Bitte beachten Sie dringend die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Telefonnummern für die Terminabsprache mit der Kreisverwaltung

Büro Landrat	Tel.: 0395 / 57087 5002	Rechts- und Kommunalaufsicht	Tel.: 0395 / 57087 2401
Zentrale Dienste/Schulverwaltung	Tel.: 0395 / 57087 3360	Bauamt	Tel.: 0395 / 57087 2405
Personalamt	Tel.: 0395 / 57087 2110	Kataster- und Vermessungsamt	Tel.: 0395 / 57087 5634
Rechnungsprüfung	Kein Bürgerkontakt	Umweltamt	Tel.: 0395 / 57087 3283
Kämmerei	Tel.: 0395 / 57087 2174		

Ordnungsamt

Keine einheitliche Tel.-Nr., Sachgebiete sind wie bisher unter den im Internet veröffentlichten Telefonnummern zu erreichen

Veterinäramt Tel.: 0395 / 57087 2270

Für das **Veterinäramt** können Trichinenproben und Proben zur Tierseuchendiagnostik wie gewohnt ohne telefonische Terminabsprache in den Bürgerservice-Zentren in Demmin und Neustrelitz und im Veterinäramt in Neubrandenburg (Gartenstraße 17) und Waren (Zum Amtsbrink 2) abgegeben werden.

Sozialamt

Tel.: 0395 / 57087 5271

Im **Sozialamt** können Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auch ohne telefonische Terminabsprache persönlich beantragt werden.

Gesundheitsamt Tel.: 0395 / 57087 3147

Im **Gesundheitsamt** des Landkreises werden ohne telefonische Terminabsprache Aufgaben nach dem PsychKG entgegengenommen. Wie bereits gemeldet, sind die Außenstellen des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes in Altdreptow, Rudolf-Breitscheid-Str. 28, und in Malchin, Basedower Str. 74/1A, geschlossen.

Jugendamt:

Neubrandenburg:
 sozialpädagogischer Dienst
 Tel.: 0395 / 57087 5300 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
 Tel.: 0395 / 57087 4421 Unterhaltsangelegenheit/Beurkundungen
 Tel.: 0395 / 57087 5333 und 0395 / 57087 4474 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Waren:
 sozialpädagogischer Dienst
 Tel.: 0395 / 57087 2371 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz

Demmin:
 sozialpädagogischer Dienst
 Tel.: 0395 / 57087 5301 Allg.

Tel.: 0395 / 57087 2364 und 0395 / 57087 2353 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Neustrelitz:
 sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
 Tel.: 0395 / 57087 5302 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
 Tel.: 0395 / 57087 5150 und 0395 / 57087 5151 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundung
 Zum Kinderschutz können auch die Integrierten Regionalen Leitstelle „Mecklenburgische Seenplatte“ unter der Telefonnummer: 0395/57087 8000 und die Kinderschutzhotline M-V über die Nummer: 0800 - 1414007 angerufen werden.

Öffnungszeiten der Ämter:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle ☎ 0395 57087 8000 und 0395 58 22222



In Folge der Corona-Regelungen sind die Pflegestützpunkte im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Demmin, Neustrelitz, Neubrandenburg und Waren (Müritz) zwar für den Besucherverkehr geschlossen, die Beratung findet jedoch trotzdem statt. Die Pflege- und Sozialberater stehen für alle Fragen rund um das Thema Pflege am Telefon zur Verfügung. Wer etwas abgeben möchte, kann gern auch die Briefkästen an den Pflegestützpunkten nutzen.

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz) sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,
 Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,
 Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,
 Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartnerinnen:

In Demmin
 Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
 Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751
 Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz
 in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,
 17192 Waren
 Zimmer Nr.: E 75
 Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder
 0395 57087 3750

In Neustrelitz
 Sozialberaterin Telefon: 03981 2629064
 Annetkatrin Wendt
 Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg
 Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752
 Pflegeberaterinnen Silke Salis
 Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte
 Informations- und Mitteilungsblatt



Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH,
 Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,
 Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages

Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930

www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Kreistag im Umlaufverfahren

Zum ersten Mal hat der Kreistag Mecklenburgische Seenplatte seine „Sitzung“ im so genannten Umlaufverfahren erfolgreich am 16. April 2020 durchgeführt. Das heißt, die Kreistagsmitglieder haben auf schriftlichem Wege über unser Ratsinformationssystem über die Vorlagen abgestimmt. Gemeinsam mit beiden Mitarbeiterinnen vom Kreistagsbüro habe ich an dem Tag nach der Stimmabgabe sämtliche Stimmen ausgezählt und protokolliert. Das hat mehr als vier Stunden gedauert, denn die Abstimmung war auf Antrag

der AfD-Fraktion namentlich erfolgt. Auch das Schreiben des mehr als 40 Seiten langen Protokolls, war ungewöhnlich aufwendig. Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Vorlagen und das Protokoll sind auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Der Abstimmung über eine Vorlage ging immer eine Abstimmung darüber voraus, ob sie für das Umlaufverfahren geeignet ist, oder nicht. Alle Vorlagen wurden von der Mehrheit der Kreistagsmitglie-

der angenommen. Ich danke allen Fraktionen und Kreistagsmitgliedern, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung für die konstruktive Arbeit, die es dem Landrat und der Verwaltung damit ermöglicht hat, auch in diesen besonderen Zeiten weiter an der Umsetzung von wichtigen kommunalpolitischen Aufgaben zu arbeiten. Ich bin froh, dass alles gut gelaufen ist, aber ich hoffe sehr, dass es die erste und zugleich letzte Kreistagsitzung in dieser Art gewesen ist. Dies war eine Ausnahme für einen Notfall;

ohne die notwendige Diskussion fehlt der Kreistagsitzung ein ganz wichtiges Element der parlamentarischen Arbeit. Deshalb haben wir alles daran gesetzt, die nächste Sitzung am 10. Juni wieder im HKB in Neubrandenburg stattfinden zu lassen, allerdings unter besonderen Abstands- und Hygieneregeln sowie gegebenenfalls eingeschränkten Besuchermöglichkeiten. Der Tagungsraum bietet dafür die entsprechenden Voraussetzungen.

Thomas Diener
Kreistagspräsident

Kreistagsbeschlüsse vom 16.04.2020

Der Kreistag beschloss im Umlaufverfahren:

- Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Sitzungen im Umlaufverfahren
- Vorübergehende Anhebung der Wertgrenzen aus § 12 Abs. 1 Nr. 3 der Hauptsatzung
- Annahme von Künstlerverträgen (Schenkungen) für das Archiv Bildende Kunst (ABK MSE)
- Zweite Satzung zur Änderung der „Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen und zur sozialverträglichen Staffelung der Elternbeiträge im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ zur „Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“
- Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft des SPNV für die Strecke Mirow-Neustrelitz
- Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft des SPNV für die Strecke Waren-Malchow
- Erweiterung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) - Untersuchung zur Wertschöpfung bei Erweiterung

- des VBB auf die Destination Mecklenburgische Seenplatte und Ermächtigung des Landrates zur Verhandlungsführung zur Schaffung einer Tarifkooperation mit dem VBB
- Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes Allgemeinbildende Schulen des Planungszeitraums 2015/16 - 2021/22
- Kommunalvertrag 2020 - 2022/ Vereinbarung über die Zusammensetzung und die Höhe der Anteile der Kinder- und Jugendförderung
- Annahme einer Sachspende
- Verkauf des mit einem Gebäude bebauten Grundstückes in 17109 Demmin, Beethovenstraße 2 an die Hansestadt Demmin
- Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft und Betreuung des Internates der Beruflichen Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in 17109 Demmin
- Entnahme aus der Kapitalrücklage

Sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag und die Beschlüsse stehen im Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren

Landrat Heiko Kärger hat Mitte Mai Gemeinden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Bewilligungsbescheide für Mittel aus der so genannten Feuerschutzsteuer übermittelt. Wegen der Infektionsschutzmaßnahmen musste er in diesem Jahr auf eine persönliche Überreichung und die Gespräche mit den Wehrführungen verzichten. Die erste Runde der Bewilligungsbescheide ist per Post an die Gemeinden gegangen. Sie sind damit in der Lage, dringend notwendige Feuerwehrausrüstungsgegenstände und -technik sowie Fahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren

zu kaufen. Die Vergabe der Zuweisung des Landes für Investitionen im Brandschutz 2020 für die Ausstattung der Wehren geschieht auf Antrag. In einer gemeinsamen Vergabekommission wird alljährlich entschieden, welche Gemeinde berücksichtigt wird. Die Kriterien sind beispielsweise der jeweilige Stand der Technik sowie die Einsatzstärke und Aufgabe der jeweiligen Feuerwehr gemäß der Förderrichtlinie. Im Jahr 2020 stehen dem Landkreis für die Verteilung insgesamt etwas mehr als 832 419 Euro aus der Feuerschutzsteuer zur Verfügung.

LK/MSE

Hilfe für die Hilflösen



In der Mühlenstraße 1 in Altenreptow gibt es eine besondere Tagesstätte. Das fünfköpfige Sozialarbeiter-Team hilft erwachsenen Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, ihre Lebenstüchtigkeit verloren, aber gern davon ein Stück zurückhaben wollen.

„Wer hier anklopft, dessen Tag hat oft keine Struktur mehr, der hat nicht nur ein Problem am Hals, sondern schleppt ein ganzes Paket mit sich herum und ist meistens sehr einsam.“ sagt Susanne Friedrich, Leiterin der Tagesstätte.

Diese Aussage bekräftigte Christina Felgenhauer, Geschäftsführerin des Jobcenters Mecklenburgische Seenplatte-Nord. Viele Kunden des Jobcenters MSE-Nord befinden sich in solch schwierigen Situationen. „Mittellos, Schulden, Schwierigkeiten im sozialen Umfeld, Probleme mit Suchtmitteln und gesundheitliche Einschränkungen verhindern oftmals eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt“, so Felgenhauer. Die Einladung von Tagesstättenleiterin Susan-

ne Friedrich, sich die Tagesstätte anzuschauen, nahm Christina Felgenhauer dankend an. In der sozialen Arbeit kommen soziale Netzwerke immer dann zum Tragen, wenn die Partner gemeinsam arbeiten: an der Lösung komplexer sozialräumlicher Probleme, der Unterstützung betreuungs- oder hilfebedürftiger Menschen sowie bei der Entwicklung von Handlungsstrategien und Hilfeplänen.

Wunder erwarten wir keine, niemand wird gezwungen sich zu verändern, betont Susanne Friedrich. „Wir können aber Hilfe geben beim Sortieren von Unterlagen, beim Bearbeiten von Post und beim Ausfüllen von Anträgen. Wir begleiten zu Ämtern und Behörden, zum Arzt oder zum Gericht. Und wir helfen bei Fragen zur Suchterkrankung, zur Regulierung von Schulden und vermitteln weitere Ansprechpartner.“ Die Tagesstätte ist von Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Telefon: 03961 212588.

PM/JC Nord

Ausbesserungsarbeiten an Kreisstraßen

In den nächsten Tagen und Wochen laufen verschiedene Arbeiten an den Kreisstraßen, das teilt der zuständige Baudezernent Torsten Fritz mit. Es werden Decken durch Aufbringen von Splitt und Emulsion abgedichtet und schadhafte Bereiche des Fahrbahnoberbaues erneuert. Außerdem werden Bankette reguliert, Gräben nachprofilieren und Markierungen erneuert. Für diese Unterhaltungsmaßnahmen wurden 1,55 Millionen Euro veranschlagt. Sie dienen der Substanzerhaltung des Kreis-

straßennetzes und sind nach der vergangenen Winterperiode dringend erforderlich, um den Fahrbahnzustand zu erhalten. Verkehrsteilnehmer müssen mit Behinderungen und Rollsplitt rechnen. Diese Maßnahmen der baulichen Erhaltung haben Anfang Mai begonnen und sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Verkehrseinschränkungen sind zeitlich begrenzt. Im genannten Zeitraum ist im gesamten Landkreis immer wieder mit punktuellen und kurzfristigen Verkehrsbehin-

derungen an unterschiedlichen Stellen der Kreisstraßen zu rechnen. Im Bereich dieser Arbeitsstellen wird teilweise Rollsplitt aufgetragen. Deshalb sind Motorradfahrer zu besonderer Aufmerksamkeit aufgerufen. „Für jeden Verkehrsteilnehmer sind diese Arbeiten unangenehm, das kennt jeder aus eigener Erfahrung. Wir bitten aber um Einsicht dafür, dass diese Arbeiten dringend notwendig sind, zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit unseres Kreisstraßennetzes“, so Torsten Fritz. LK/MSE

Der nächste
Kreisanzeiger
des Landkreises
Mecklenburgische
Seenplatte
erscheint
am 27. Juni 2020.



Kein Wildfleisch ohne Trichinellen-Untersuchung

Anfang April 2020 wurde eine Muskelprobe eines etwa drei Jahre alten Dachses aus dem Bereich Waren zur Untersuchung auf Trichinellen im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt abgegeben. Bei der Untersuchung konnten mehrere Trichinellen nachgewiesen werden. Zur Typspezifizierung wurde eine Muskelprobe an das Nationale

Referenzlabor für Trichinellen in Berlin gesandt. Die dortige Untersuchung bestätigte den Nachweis mit 149 nachgewiesenen Larven in 100 g Fleisch. Als Art wurde Trichinella britovi bestimmt. Diese Trichinellenart ist besonders in Wildtieren wie Füchsen, Dachsen und Marderhunden zu finden. Auch der Mensch kann an diesen Trichinellen erkranken, weshalb

die Untersuchung von fleischfressenden Wildsäugern, die als Lebensmittel dienen, gesetzlich vorgeschrieben ist. In diesem Zusammenhang wird von Seiten des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine amtliche Untersuchung auf Trichinellen auch bei erlegtem Schwarzwild zwingend vorge-

schrieben ist. Die Verarbeitung und das Inverkehrbringen von Wildbret erlegter Wildschweine vor Abschluss dieser Untersuchung sind streng verboten. In Mecklenburg-Vorpommern, so auch im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, werden immer wieder Trichinellen bei Wildschweinen aller Altersklassen nachgewiesen.

LK/MSE

Aufruf zum KulturHerbst 2020

Zum 18. Mal erleben Einheimische und Gäste vom 12. bis 27. September vielfältige Veranstaltungen in der Mecklenburgischen Seenplatte. Touristische Anbieter und Kunst- und Kulturschaffende nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen beim KulturHerbst im Landkreis bekannt zu machen. Die Kreisverwaltung unterstützt diesen Höhepunkt. In

einer Broschüre werden die Angebote erfasst und besonders beworben. Hierbei geht es vorrangig um Veranstaltungen, die für den KulturHerbst konzipiert werden. Mit viel Fantasie und Eigeninitiative wurden bereits viele schöne Veranstaltungsformate für Einheimische und Gäste entwickelt. Bis zum 17. Juni 2020 besteht die Möglichkeit, Aktivitäten

zum KulturHerbst an das Büro des Landrates/Bereich Kultur zu melden. Für die Veranstaltungsmeldungen ist folgendes Schema zu beachten: Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort, Veranstaltung mit genauer Bezeichnung, Veranstalter mit Post- und E-Mail-Adresse, Angaben; wenn eine Anmeldung erforderlich ist, eine Mindestteilnehmerzahl Bedingung

ist, sowie Eintritt erhoben wird. Die Daten sind vorzugsweise als Worddatei per E-Mail oder per Post zu übermitteln. Der Landkreis übernimmt jedoch keine Vermittlung von Künstlern oder Programmen. Veranstaltungsmeldungen an: cindy.schluessler@lk-seenplatte.de Rückfragen an: Cindy Schlußler, Telefon 0395 57087 3123 LK/MSE

Nachruf

Am 13.05.2020 verstarb unsere Kollegin

Denis Kruse

im Alter von 42 Jahren.

Frau Kruse war langjährige Mitarbeiterin im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises.

Wir verlieren mit ihr eine zuverlässige und freundliche Kollegin, deren Andenken wir in Ehren halten

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte.

Heiko Kärger
Landrat

Jens Peters
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates



Von der Schule bis zum Job: JuSe hilft

Das Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Süd ist ein Partner im JugendServiceMSE (JuSe) und gewährt neben den Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) u.a. auch Unterstützungen bei der Aufnahme einer Ausbildung oder Erwerbstätigkeit. Ziel dieser Unterstützungen ist es, die Menschen in die Lage zu versetzen, ihren Lebensunterhalt aus eigenen Kräften zu bestreiten.

Das Team U 25 des Jobcenters Mecklenburgische Seenplatte-Süd bietet für die Kundinnen und Kunden von 15 bis unter 25 Jahren individuelle Hilfen auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit an. Auch in dieser Altersgruppe gibt es Personen, die körperliche, geistige und/oder seelische Gesundheitsprobleme haben. Sind ihre beruflichen Aktivitäten dadurch beeinträchtigt, können Leistungen zur beruflichen Teilhabe am Arbeitsleben - besser bekannt als berufliche Rehabilitation - notwendig werden.

Im Team sind auch 2 Mitarbeiterinnen, deren Aufgabe es ist, Schwerbehinderte und Rehabilitanden zu beraten, zu unterstützen und in Ausbildung bzw. Arbeit zu integrieren. Diese beiden Arbeitsvermittlerinnen arbeiten eng mit den verschiedenen Netzwerkpartnern wie Rehaherater, Integrationsfachdienst, Jugendamt und Bildungsträgern zusammen, um - unkompliziert und gemeinsam abgestimmt - die bestmögliche Unterstützung zu gewähren. Die Beeinträchtigungen können vielschichtig sein und wirken sich unterschiedlich auf die Leistungsfähigkeit aus. Wieviel

Potenzial auch in Menschen mit höherem Förderbedarf steckt, zeigt folgendes Beispiel aus der Arbeit des JuSe:

Ein junger Mann aus Brunn war 15 Jahre alt, als er in einer Schulsprechstunde an der Förderschule den ersten Kontakt zu einem Rehaherater hatte. Wegen einer Lernbeeinträchtigung wurde schnell deutlich, dass der Schüler besondere Hilfen benötigt. Die Fachdienste Berufpsychologischer Service und Ärztlicher Dienst der Agentur für Arbeit stellten das aktuelle Leistungsbild dar und die notwendigen Hilfebedarfe fest. Gemeinsam wurden mögliche Varianten nach der Beendigung der Schule besprochen. Und so konnte der Jugendliche nahtlos nach dem Schulabschluss eine 12monatige berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme zur Erlangung der Ausbildungsreife beginnen. Auch während dieser Maßnahme wurde er weiter von seinem Rehaherater begleitet. Nach fünf Monaten fand ein Probezeitgespräch mit dem Berufsbildungsbegleiter des Trägers statt. Gemeinsam mit der Arbeitsvermittlerin wurde als nächster Schritt eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung besprochen. Lernbeeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen, die auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen noch nicht in einem Betrieb ausgebildet werden können, wird so ein Ausbildungsabschluss ermöglicht.

Passend zu seinen persönlichen Stärken und Neigungen entschied sich der junge Mann für den Bereich Metallbau und erlernte den Beruf als Fachpraktiker Metallbau. Auch während

dieser geförderten Ausbildung fand ein regelmäßiger Kontakt zwischen ihm, dem Bildungsträger und dem Jobcenter statt. Rechtzeitig vor dem Abschluss der Ausbildung wurden weitere Unterstützungsmöglichkeiten besprochen. Fördermöglichkeiten wie zum Beispiel Einstiegs-geld, Probebeschäftigung und Eingliederungszuschuss bieten finanzielle Unterstützungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Natürlich wurden auch regelmäßig Vermittlungsvorschläge versandt.

Der junge Mann nutzte die angebotenen Möglichkeiten und konnte kurz nach Abschluss der Ausbildung erfolgreich ein Praktikum bei einem regionalen Arbeitgeber absolvieren. Dort zeigte er, dass er den Anforderungen im Unternehmen gewachsen ist und wurde anschließend unbefristet sozialversicherungspflichtig eingestellt. Der Arbeitgeber erhielt für den zusätzlichen Aufwand bei der Einarbeitung vorübergehend einen finanziellen Zuschuss.

Auch wenn das Lernen oft schwerfiel - mit einer passenden Förderung, einem engen Austausch aller Beteiligten und vor allem der Mitwirkungs-bereitschaft des jungen Mannes konnte eine dauerhafte Integration auf dem Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Junge Leute und deren Eltern, die sich eine Unterstützung bei der Ausbildung oder Berufswahl wünschen, können sich gern an die Koordinatorin des JuSe Christiane David wenden: Tel.: 0395 766 2001, christiane.david@arbeitsagentur.de

PM/JuSe

EUTB® Beratung in Zeiten von Corona

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB®, wird seit 2018 von fünf verschiedenen Trägern im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte angeboten. Das Angebot, das sich an Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld richtet, informiert und berät kostenfrei zu allen Themen der Rehabilitation und Teilhabe. Typische Anliegen sind z. B. die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder die Beantragung von Pflege- und Assistenzleistungen.

Bedingt durch das Corona-Virus mussten die Beratungsstellen ihre Arbeit weitestgehend umstrukturieren und neue Wege finden, um weiterhin für die Ratsuchenden erreichbar zu sein.

Daher findet die Beratung zurzeit vorrangig telefonisch und per E-Mail statt. Auch eine Chatberatung wird fast täglich vom Allgemeinen Behindertenverband in M-V e. V. angeboten. Die in den vergangenen Jahren aufgebauten Außenstandorte mancher Träger können aktuell jedoch nicht durchweg besetzt werden. Daher finden persönliche Beratungen derzeit nur

in Neubrandenburg von allen Trägern statt. Das Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH bietet zudem in Neustrelitz, Waren/Müritz und Demmin persönliche Beratungen an. Diese erfolgen derzeit jedoch ausschließlich nach Terminvereinbarung und unter Einhaltung von erhöhten Hygieneregeln, wie z. B. Einhaltung des Mindestabstandes oder das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

EUTB® Träger im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Allgemeiner Behindertenverband in M-V e. V.:
0395 379 393 81 oder teilhabeberatung@abimv.de
Chatberatung unter www.abimv.de/online-beratung

Blinden- und Sehbehinderten- Verein M-V e. V.:
0395 369 68 515 oder a.burmeister@teilhabeberatung.bsvmv.org

Diakonie EUTB® Mecklenburgische Seenplatte:
0395 369 60 80 6 oder

DSB Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten M-V e. V./Hörbiko:
0395 707 18 33 oder bernd.rohloff@hoerbiko.de

Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH
0171 8364465 oder 0176 56371950 oder teilhabeberatung@isbw.de

Autoren: EUTB® Netzwerk MSE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Dennoch, so bekräftigen alle EUTB® Träger, ist es wichtig, auch gerade in diesen besonderen Zeiten für die Ratsuchenden ein Ansprechpartner zu sein, um über Leistungsansprüche für Menschen mit Behinderungen zu beraten oder über die aktuelle Lebenssituation sprechen zu können.

Ausführliche Informationen zur EUTB® finden Sie unter: www.teilhabeberatung.de

Schultafeln abzugeben

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ermöglicht in den kommenden Monaten an vielen Schulen in seiner Trägerschaft die Umstellung von der Kreide- auf die digitale Tafel. Dadurch wird eine große Anzahl an grünen

Klapp-Schiebetafeln frei, die zumeist barrierefrei mittels Pylonen in der Höhe verstellbar sind.

Da sehr viele Tafeln durch die regelmäßige Wartung noch in sehr gutem Zustand sind, besteht die Bereitschaft,

diese kostenfrei abzugeben gegen Selbstabholung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sachgebiet 10.1 des Amtes Zentrale Dienste/Schulverwaltung unter der E-Mail-Adresse franka.rehse@lk-seenplatte.de

Volkshochschule nimmt Kurs - schrittweise und mit Abstand

Immer wieder erreichen uns Nachfragen von Teilnehmern und Dozenten zur Fortsetzung begonnener Kurse, aber auch zum Beginn neuer Kurse. Das zeugt von großem Interesse und von Ihrer Geduld, da die vielen Fragen nicht immer zufriedenstellend beantwortet werden konnten. Für Ihr Verständnis und Ihre Treue ein großes Dankeschön von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule. Obwohl wir den Zeitpunkt für eine vollständige Öffnung jetzt noch nicht nennen können, sind wir optimistisch, dass wir demnächst wieder unsere Türen für Sie öffnen können, denn die ersten Schritte sind gemacht. Seit dem 27.04.2020 konnten wir an allen Standorten mit den prüfungsvorbereitenden Kursen zur Mittleren Reife wieder beginnen und seit



dem 14.05.2020 auch mit den Integrationskursen und den abschlussbezogenen Kursen Xpert-Business. Aktuell bereiten wir unser Herbstsemester mit vielen bewährten und auch vielen neuen Kursen vor. Gern können Sie

uns dabei helfen, indem Sie uns Ihre Ideen, Nachfragen und Hinweise zu.

Die Geschäftsstelle und unsere Außenstelle sind auch weiterhin ständig besetzt und Sie erreichen uns wie immer. Für die Durchführung unserer Kurse benötigen wir weiterhin qualifizierte Kursleiter für alle Fachbereiche, z. B. für unsere Sprachkurse oder Kurse im Bereich Gesundheitsbildung. Insbesondere benötigen wir Dozenten für die Schulabschlusskurse. Es werden für den Standort Demmin Dozenten für die Fächer Mathematik, Physik und Informatik, in der Geschäftsstelle Neubrandenburg für die Fächer Deutsch, Englisch, Biologie und Physik und für den Standort Neustrelitz für die Fächer Englisch, Mathematik und Biologie gesucht.

Geschäftsstelle Neubrandenburg

Bienenweg 1
17033 Neubrandenburg
0395 3517 2000

VHS Außenstelle Neustrelitz

Hittenkoberstraße 28
17235 Neustrelitz
03981 205262

www.vhs-mse.de

vhsApp



VHS Außenstelle Demmin

Saarstraße 22 d
17109 Demmin
03998 223907

VHS Außenstelle Müritz

Güstrower Straße 11
17192 Waren
03991 125617

vhs Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg · Demmin · Neustrelitz · Waren

Kursleitende auf Honorarbasis gesucht!

Sie können etwas, was nicht jeder kann?
Sie kennen sich auf einem Gebiet besonders gut aus?
Sie haben Lust darauf, anderen etwas beizubringen?

Wir sind auf der Suche nach neuen Ideen und neuen Kursleiter*innen in den Bereichen:

-  Gesellschaft, Politik, Umwelt
-  Kulturelle Bildung, Kunst und Gestalten
-  Sprachen
-  Arbeit, Beruf
-  Grundbildung, Schulabschlüsse
-  Gesundheitsbildung

- Flexible Zeitplanung: Kurse können an allen Wochentagen und zu allen Tageszeiten stattfinden
- Setzen Sie eigene Ideen um
- Ausstattung, Räume und Lehrmaterial werden von uns gestellt
- Einfache und unbürokratische Abrechnungsformalitäten
- Sie erhalten Unterstützung bei der Weiterbildung.
- Wir bewerben Ihre Kurse aktiv auf vielen Kanälen.
- Sie sind Teil eines großen Netzwerks aus Kursleitern, Teilnehmern und Partnern
- Sie entwickeln sich selbst weiter
- Kurse leiten macht Spaß und erweitert die sozialen Kontakte.

Wäre das etwas für Sie?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Bei der Umsetzung Ihrer Ideen unterstützen wir Sie gern!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr VHS-Team

Aus der Region – für die Region

Unternehmen in der Mecklenburgischen Seenplatte

Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH versteht sich als Ansprechpartner, Unterstützer und Sprachrohr der Unternehmen im Landkreis. Auf deren Anfragen wir nicht warten, sondern aktiv bei Terminen und Unternehmensbesuchen den Kontakt suchen - zum Kennenlernen, zum Austauschen, zum Helfen. Die besuchten Unternehmen lassen wir an dieser Stelle gerne zu Wort kommen und stellen sie vor.

Im Norden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, am Eingang zum Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See, liegt die Stadt Dargun. Vielen bekannt durch die historische Kloster- und Schlossanlage oder die idyllischen Fachwerk- und Backsteinbauten im sanierten Altstadt kern, sind in Dargun zahlreiche spannende Unternehmen beheimatet. Zu diesen gehören die beiden Maschinenbau- und Spezialunternehmen PED GmbH und EcoNautic Systems GmbH.

PED GmbH – vom Handwerk zum Automatisierungsspezialisten

Ein unternehmerisches Urgestein in Dargun ist die PED GmbH. Das unabhängige Familienunternehmen ist spezialisiert auf die Bereiche Elektroanlagen, Automatisierung und Pumpentechnik. 1958 von vier Handwerksmeistern als PGH „Neuer Weg“ mit dem unternehmerischen Grundstein der Elektroinstallationen für Industrieanlagen und dem Bau von Schaltgeräten gegründet, behielt das Unternehmen den

Schwerpunkt Elektroinstallationen als VEB Pumpen- und Elektrodienst in der DDR bei. Neu hinzu kam allerdings der heute unternehmensprägende Bereich Wasserwirtschaft. Produzierte das Unternehmen für diese zunächst noch TSK-Schaltanlagen nach eigenen Projektierungsvorschriften, wurden daraus seit 1990 in der repräsentierten Pumpen- und Elektrotechnik GmbH Dargun – heute PED Dargun GmbH-komplexe Automatisierungs- und Elektroanlagen für die Wasser- und Abwasserbran-

che. Seit 2011 erweitert das Unternehmen sein Portfolio mit der zusätzlich gegründeten PED Automation GmbH um Automatisierungs- und Softwarelösungen für verschiedenste Branchen. Das fest in Dargun verankerte Unternehmen agiert in einem Radius von etwa 300 Kilometern – und profitiert dabei von der regionalen Verbundenheit. Denn dazu gehört für die PED GmbH nicht nur das Bekenntnis zu Standort und Region, sondern auch zu deren Menschen und damit den eigenen, rund 70 Mitarbeitern. Die oft seit vielen Jahren und immer öfter auch bereits in nachfolgenden Generationen im Unternehmen arbeiten. Wichtig ist dem Unternehmen dabei – neben zufriedenen Mitarbeitern – auch deren fachliche Qualifizierung. Die bei der Ausbildung der vorwiegend Elektroniker mit Spezialisierung auf Automatisierung, Anlagentechnik und Anlagenbau anfängt. Das spricht sich rum! Die exzellente fachliche Spezialisierung der Mitarbeiter und damit des Unternehmens sichert der PED überzeugte Stammkunden und mangels adäquater Wettbewerber oft auch den Zuschlag bei Ausschreibungen – und potenziellen Mitarbeitern. Verwurzelung in und Verbundenheit mit der Region und deren Menschen, fachliche Spezialisierung, langjährige Erfahrung und ein großer, über Jahre gewachsener und wachsender Kundenstamm machen die PED GmbH zu einer etablierten Größe in der Region, zu einem gefragten und zuverlässigen Partner für Mitarbeiter und Kunden und mit der weiteren technischen Entwicklung und Konzentration auf Automatisierungslösungen letztendlich fit für die Zukunft. www.ped-dargun.de

EcoNautic Systems GmbH – von Dargun in die ganze Welt Fest verwurzelt mit dem Standort Dargun ist auch die EcoNautic Systems GmbH, ein auf Legierungen für Hochtemperaturanwendungen und verschleißfeste Materialien spezialisierter Systemlieferant von Sonderdreh- und Frästeilen, Schweißbaugruppen und -konstruktionen. Hervorgegangen aus dem VEB Maschinenbau Dargun, Teil des VEB Kombinat Fortschritt Landmaschinen Güstrow, der Mitte der 90-er Jahre zur Darguner Getriebe- und Zahnradwerke GmbH (DAGEZA) umfirmierte, wurde das Unternehmen 1994 durch zwei dänische Geschäftsleute übernommen. Immerhin: 800 Jahre nach der Besiedelung Darguns mit dänischen Zisterziensern aus Esrom und neben der international bekannten Darguner Brauerei, die zur dänischen Harboes Bryggeri A/S gehört, also ein weiteres Unternehmen, das sich unter seinem heutigen dänischen Gesellschafter Kevin Müller und nach nicht immer leichtem Anfang über die Stadtgrenzen Darguns hinaus einen Namen gemacht hat. Zu den Kunden des hochspezialisierten Unternehmens gehören nämlich so namhafte Adressen wie Rolls Royce, BMW, Siemens oder diverse Unternehmen der Raumfahrt. Für diese fertigen die 112 Mitarbeiter des Unternehmens mit hoher fachlicher Expertise und langjährigem Know-How in Vorrichtungskonstruktion, Vorrichtungsbau, Zerspanung, vor- und nachgelagerten Arbeitsgängen mehr als 200 verschiedene Produkte und Schweißbaugruppen höchster Qualität. Dafür hat EcoNautic Systems seit 1994 rund 20 Millionen Euro



Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, im intensiven Austausch mit Kevin Müller (re.) und Steffen Zahn (li.), geschäftsführender Gesellschafter und Geschäftsführer EcoNautic Systems GmbH, über die aktuelle Situation des Unternehmens und Unterstützungsmöglichkeiten der Wirtschaftsförderung.



PED Geschäftsführer Raik Langer (mi.) und Ingo von Kuzenko (re.) präsentieren der Wirtschaftsförderung neue Anwendungslösungen zur Automatisierung und diskutieren Möglichkeiten der Unterstützung für Entwicklung und Mitarbeitergewinnung.

investiert – in das heute 32.000 m² große eigene Betriebsgelände mit 5 Produktionshallen, in einen modernen Maschinenpark, die konsequente Automatisierung von Produktionsstrecken und in die Ausbildung, Qualifizierung und Spezialisierung der Mitarbeiter. Die – auch hier spricht die entspannte, soziale und faire Unternehmenskultur für sich – oft bereits seit den ersten Tagen dabei sind. Und ihr Unternehmen gerne weiterempfehlen – als attraktiver Arbeitgeber und zuverlässiger Ausbilder natürlich auch in Familie und Freundeskreis. Das – der enge, fast familiäre Zusammenhalt im Unterneh-

men und in der Region – hat den Dänen Müller nach ursprünglich anderen Plänen letztendlich in Dargun gehalten. Was er nicht nur nie bereut hat, sondern auch außerhalb des Unternehmens aktiv lebt. Der EcoNautic-Chef schätzt das enge Miteinander der Menschen in der Seenplatte und unterstützt diese beispielsweise in ihrer Vereinsarbeit. Darüber hinaus fördert der Kunstliebhaber Müller junge Kreative der Region und aus Dänemark, gibt deren Werken in seinem Unternehmen und als Leihgabe in namhaften nationalen Galerien und Ausstellungen eine Plattform. www.econautic.de *WMSE/AS*

Bis 19. Juni 2020 bewerben

Schülerfirmenwettbewerb 2020

Rund 80 Schülerfirmen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Um dies anzuerkennen und zu fördern, hat das Land einen Schülerfirmenwettbewerb gestartet, der besonders gelungene und innovative Schülerfirmen auszeichnet. Noch bis zum **19. Juni 2020** können sich Schülerfirmen unter der E-Mail-Adresse schuelerfirmen@bm.mv-regierung.de mit ihren jeweiligen Projekten bewerben. Insgesamt ist ein Preisgeld von 10.000 Euro ausgelobt. Bewertet werden die Wettbewerbsbeiträge in unterschiedlichen Kategorien. Die Schülerfirmen, die in diesen schwierigen Zeiten wie auch die Firmen der Realwirtschaft keine Aufträge und keinen Umsatz zu verzeichnen

haben, können durch die Bewerbung aus dem Homeoffice wieder an einem gemeinsamen Projekt arbeiten und haben damit auch Aussicht auf Einnahmen (Preisgeld). Der Wettbewerb soll helfen, die Motivation der Schülerinnen und Schüler aufrecht zu erhalten und die untätige Zeit zu überwinden. Für die Bewerbung bekommen die Schülerfirmen Checklisten, mit denen ihnen die Bewerbung erleichtert wird. Diese sind auf dem Bildungsserver unter www.bildung-mv.de/schueler/wettbewerbe zu finden. Die Bewerbung kann um einen selbst gedrehten Videoclip oder eine Präsentation ergänzt werden. Die Auszeichnung der Wettbewerbsgewinner soll Ende des Jahres stattfinden. *PM/BM*



In einem Design-Thinking-Prozess nahm die Idee der Schülerfirma der Fleesenseeschule Malchow zu einer Online-Plattform Gestalt an, auf der Unternehmen Schüler- und Ferienjobs oder Praktika in der Region um Malchow annonciieren und Schüler den passenden Job finden können. Daraus resultierten Fragebögen zur Zielgruppenanalyse, Branchenstatistiken, Marketingstrategien und konkrete Datenbanken. Im wöchentlichen Austausch mit der Projektleitung der Wirtschaftsförderung wurden diese abgestimmt und

die Ergebnisse den, per Videotelefonie zugeschalteten, externen Coaches präsentiert.

#startupMSE

Das Projekt #startupMSE will den Unternehmensgeist bei Jugendlichen fördern, eine wirtschaftsnahe Berufsorientierung, Wirtschaftswissen und Schlüsselqualifikationen vermitteln, so Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie die Berufschancen von Jugendlichen erhöhen. Unterstützt von Unternehmen, externen Coaches und der Wirtschaftsförderung MSE erlernen und erproben die SchülerInnen Grundprinzipien unternehmerischen Denkens und Handelns, eignen

sich soziale und fachliche Kernkompetenzen an. Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH ist verantwortlich für die Projektdurchführung. Projektlaufzeit ist von Oktober 2019 bis September 2020. Beteiligte Schulen: Hans-Fallada-Schule Feldberg, Carolinum Neustrelitz, Regionales

Berufliches Bildungszentrum Müritzt, Fleesenseeschule Malchow, Internatsgymnasium Torgelow am See #startupMSE wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. www.startupMSE.de



Nachdem das Kinder- und Jugendparlament KiJu der Fleesenseeschule Malchow Mitte März sein parlamentarisches Wochenende in Warnemünde absolvierte und dabei mit der Projektarbeit zu #startupMSE begann, folgte am 2.4.2020 das erste digitale Coaching der JungunternehmerInnen. Was nicht der aktuellen Situation geschuldet war, sondern zentraler Bestandteil der Projektplanung ist. Coachings vor Ort sind die Ausnahme.



Ganz schön viel los in den Museen

Nach der Winterpause und dem coronabedingten Stillstand geht es seit dem 13. Mai 2020 auch in den Museen des Landkreises – im Schliemann-Museum Ankershagen, im 3 Königinnen Palais Mirow und im AGRONEUM Alt Schwerin – endlich wieder richtig los. Was nicht heißt, dass dort bisher nichts passiert ist. Immerhin feiern wir in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen - das 40-jährige Bestehen des Schliemann-Museum und 10 Jahre 3 Königinnen Palais. Das will ordentlich vorbereitet sein!



40 Jahre Sonderausstellung im Schliemann-Museum

So wie die Ausstellung „40 Jahre Sonderausstellung im Schliemann-Museum“, die derzeit im Obergeschoss des Museums vorbereitet und hoffentlich bald eröffnet wird. Im Rückblick auf 40 Jahre Schliemann-Museum realisierte das international anerkannte Haus seit der Eröffnung im Dezember 1980 ganze 72 Sonderausstellungen – anfänglich ergänzend zum Themenschwerpunkt Heinrich Schliemann, mit der räumlichen Erweiterung des Museums kamen Themen anderer Wissensgebiete dazu. Die in ihrem Kern – thematisch, fachlich oder geografisch – fast immer eine Brücke schlugen zu den Themen, die auch Schlie-



mann bewegten oder seinen Lebensweg an der einen oder anderen Stelle kreuzten. 72 Sonderausstellungen in 40 Jahren Schliemann-Museum Ankershagen – eine wundervolle Ergänzung dieses lebendigen Museums und seiner spannenden Reise durch das Leben des Troja-Entdeckers Heinrich Schliemann.

Öffnungszeiten Museum:

Mi – So 10.00 – 18.00 Uhr/

Cafe: Fr – So 11.00 – 17.00 Uhr
www.schliemann-museum.de



Tête-à-Tête mit Mademoiselle Hagedorn

Fleißig gewerkelt wird auch auf der Schlossinsel Mirow im 3 Königinnen Palais. Ebenfalls bereits seit dem 13. Mai 2020 wieder geöffnet, wird dort noch bis zum Spätsommer die imposante Galerie umgebaut, die dann vor allem regionalen Künstlern Raum bietet, ihre Werke, Impressionen und Installationen im herrschaftlichen Rahmen zu präsentieren. Ebenfalls bis zum Sommer wird auch das Sortiment des Museumshops erweitert - um Kosmetik und Feinkost regionaler Manufakturen, entsprechend der Tradition des Hauses, das den mecklenburgischen Prinzessinnen Sophie Charlotte, Luise und Friederike, die späteren Königinnen von Großbritannien, Preußen



Sandra Lembke
als Kammerfrau Hagedorn

und Hannover, gewidmet ist. Wer nicht so lange warten will, kann bereits jetzt den Tipps und Tricks, Geschichten und Anekdoten vom herzoglichen Hof lauschen, die Mademoiselle Hagedorn, Kammerfrau der Prinzessin Sophie Charlot-

te, wöchentlich auf Facebook präsentiert. Fräulein Hagedorn alias Adelsexpertin Sandra Lembke verrät beispielsweise, welche Handcreme bereits Sophie Charlotte nutzte und wie diese hergestellt wird, was das Lieblingsdessert von Friederike und später des königlichen Ho-

fes von Hannover war (Compo-te de pomme à la Strelitz) oder welcher alkoholischer Schlummertrunk durchaus herrentagstauglich war.

Öffnungszeiten Museum:

Mi – So 10.00 – 18.00 Uhr

www.3koeniginnen.de



Auch das AGRONEUM in Alt Schwerin durfte am 13. Mai 2020 endlich wieder seine Tore aufschließen und seine Gäste mitnehmen auf die Reise durch die mecklenburgische Guts-

und Agrargeschichte von 1848 bis heute. Zunächst ist diese zwar noch auf das Freigelände des Museums beschränkt. Auf rund 5 Hektar gibt es hier mit landwirtschaftlichen Geräten, Agrarfliegern, Lokschnitten, historischen Gewerken, Holländerwindmühle, begehbaren Silotürmen und dem neu in



Szene gesetzten Rinderoffenstall dennoch eine ganze Menge zu sehen, anzufassen und auszuprobieren. Der beliebte Museumsshop im Eingangsbereich des AGRONEUM wurde erweitert und lädt mit zahlreichen originalen Möbeln vergangener Jahrhunderte und vielen spannenden, leckeren und duftenden Produkten regionaler Manufakturen in ländlichem Flair ein zum Stöbern, Entdecken und Genießen. Letzteres

gilt natürlich auch für das museumseigene Bauern-Bistro, das in dieser Saison mit gutbürgerlicher mecklenburgischer Küche und wirklich riesigen, leckeren Burgern zum Verweilen einlädt.

Öffnungszeiten Museum:

Mi – So 10.00 – 18.00 Uhr

Reduzierter Eintritt:

Erwachsene 7 EUR/
Kinder 3 EUR

www.agroneum-altschwerin.de

Termin: 1. Juni 2020

Weltkindertag im Museum

Pfingstmontag und Weltkindertag fallen in diesem Jahr zusammen. Daher haben am 1. Juni 2020 alle drei Museen des Landkreises von 10 bis 18 geöffnet – bei freiem Eintritt für alle Kinder bis 16 Jahre.

www.zeitreise-seenplatte.de



Radverkehrszählung MSE 2019

Radfernweg Hamburg - Rügen: Garantiert einsames Radeln bei Beestland

103.089 RadfahrerInnen in 2019 - statistisch gesehen würde man alle 5 Minuten einer RadfahrerIn oder einem Radfahrer am Müritz-Rundweg in Rechlin begegnen. Die Statistik sagt jedoch nichts über Verteilung und Häufigkeit der RadfahrerInnen in Abhängigkeit von Tages- und Jahreszeit, Werk- und Feiertag. Dies verrät erst der Tageswert für das durchschnittliche jährliche Radverkehrsaufkommen.

Rund 282 RadfahrerInnen sind täglich auf dem Müritz-Rundweg am nördlichen Ortsrand von Rechlin unterwegs. Auch im Januar? Mitnichten! Vergleicht man den Saisonwert vom 1. April bis zum 31. Oktober mit dem Wert aus der dunklen Jahreszeit, sind von November bis März lediglich sieben Prozent der RadfahrerInnen hier unterwegs. Das sind insgesamt 6.996 RadlerInnen, also nur 46 am Tag. In der wärmeren Jahreszeit radeln hier allerdings 96.093 Menschen - und zwar deutlich häufiger im Uhrzeigersinn um die Müritz. Was aber nützen die Zahlen an einem Standort für das rund 1.400 km umfassende Radwegenetz des Landkreises? Wirklich interessant und spannend ist da erst der räumliche Vergleich. Wie bereits im Jahr 2018 hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises auch 2019 an insgesamt sechs Standorten und sehr un-



terschiedlichen Radwegen mit zwei fest installierten Zählstellen, die 365 Tage im Jahr permanent in Betrieb sind, das Radverkehrsaufkommen gemessen. Beide Zählstellen befinden sich am Müritz-Rundweg: in Gotthun und in Rechlin. Die fest installierten Zählstellen dienen als Referenzmesspunkte, um die Daten einer weiteren, mobilen Zählstelle hochzurechnen. Die mobile Zählstation wechselt von April bis Oktober alle 14 Tage den Standort.

Messergebnisse Radverkehrszählung MSE 2019

Zählstelle	Radwege	Radfahrer 2019
Rechlin	Müritz-Rundweg	103.089
	Mecklenburgischer Seenradweg	
Gotthun	Müritz-Rundweg	37.271
	Mecklenburgischer Seenradweg	
Canow	Elbe-Müritz-Radweg	23.253
	Mecklenburgischer Seenradweg	
Wesenberg	Eiszeitroute	20.338
	Königin-Luise-Route	
Leuschentin	Internationaler Radfernweg Berlin - Kopenhagen	17.744
	Havelradweg	
	Königin-Luise-Route	
Beestland	Radfernweg Hamburg - Rügen	4.382
	Peenetal-Rundweg	
	Eiszeitroute	
	Rundweg um den Kummerower See	

Im Vergleich differenzieren die Ergebnisse der beiden festen Zählstationen aus den Jahren 2018 und 2019 lediglich um 0,21 Prozent bzw. 3,3 Prozent. Das bestätigt die Qualität der

Messung. Vor allem, da der Witterungsverlauf beider Sommerhalbjahre vergleichbar war. Interessanter sind die Details. Neben der Anzahl der RadfahrerInnen werden auch Parameter wie Richtung, Temperatur und Uhrzeit aufgezeichnet. Der Vergleich von Wochentag und Uhrzeit lässt Aussagen zum Anteil des Alltagsradverkehrs, des Freizeitradverkehrs und des touristischen Radverkehrs zu. Der Anteil des Alltagsradverkehrs wird in der verstärkten Nutzung der Radwege in den Morgen- und Abendstunden der Werktagen im Vergleich zu den Wochenenden deutlich. So zeigt die Zählstation Wesenberg, dass der Messwert morgens zwischen 6:00 und 8:00 Uhr an den Werktagen deutlich über dem Wert an den Wochenenden liegt. Gleiches gilt für die Zeit zwischen 16:00 und 17:00 Uhr.

Dass die Radwege und Radrouten sowohl von Touristen als auch von Einheimischen befahren werden, ist unstrittig. Entscheidend ist jedoch deren Anzahl, die unterschiedlich ist. Nimmt man an, dass der Freizeitradverkehr der Einheimischen größtenteils am Wochenende stattfindet, zeigt folgerichtig die Zählstation in Leuschentin eine enorme Frequentierung des Rundweges um den Kummerower See durch FreizeitradlerInnen. Der Wochenendwert am Nachmittag ist fast 2,5 Mal so hoch, wie der Wert an den Werktagen. Diese Tatsache sollten touristische Anbieter berücksichtigen. Doch so erfreulich diese Entwicklung auch ist, die Ergebnisse im nördlichsten Teil des Landkreises stimmen nachdenklich. Trotz eines gut asphaltierten straßenbegleitenden Radweges in abwechslungsreicher Landschaft nutzen lediglich 4.382 Radfahrer die Route bei Beestland. Die immerhin ein Radfernweg ist - einer von neun in Mecklenburg-Vorpommern.

Zurück zum Müritz-Rundweg: am 1. Juni 2019, ein Samstag, waren hier 1.441 RadfahrerInnen unterwegs. Statistisch hätte man also im Minutentakt jemandem auf dem Radweg getroffen. Kein guter Tag also für einsames Radeln. Das wäre am 14.12.2019 deutlich besser gegangen. An diesem Samstag waren nur sechs Radelnde auf dem Müritz-Rundweg unterwegs. Bei Dauerregen und 2,6 Grad Celsius.

WMSE/TF



LEADER unterstützt Ideen

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

„Gläserne Eismanufaktur Jackle & Heidi in Penzlin“

Förderung: 153.000 Euro

„Jackle & Heidi - Bestes Eis ohne Firlefanz“ - das sind Franziska Götsche und Martin Horst, Eismacher aus Leidenschaft, die in Neubrandenburg zuhause sind. Ihre eisigen Kreationen sind zu 100 Prozent handgemacht und aus rein natürlichen Zutaten von hier hergestellt. In Einsatz kommen dabei u. a. Sanddorn, Rhabarber, Minze, Erdbeeren, Müritz Gin und vieles mehr. Alles aus MV! Andere Zutaten wie Schokokekse, Karamell, Schokolikör, Spekulatius und Eierlikör produziert die Jackle & Heidi GmbH sogar selbst - ohne fertige Mischungen, künstliche Farbstoffe, Emulgatoren, Stabilisatoren oder Konservierungsstoffe. Das Ergebnis: Leckerer eiskalter Genuss, enormes mediales Interesse und zahlreiche Unternehmerpreise. Das hat auch die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz überzeugt, die neueste Projektidee von Jackle & Heidi mit 153.000 Euro



Jackle & Heidi-Gründer Franziska Götsche und Martin Horst
Foto: Jackle & Heidi GmbH

von 245.000 Euro Gesamtkosten zu unterstützen: die „Gläserne Eismanufaktur“ im alten Bahnhof Penzlin. Die neben einer offenen Produktionsstätte auch ein Café mit Sitzmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich bietet und einen kleinen Regionalmarkt für alles Gute aus der Region. Interessierte und Fans können beim Eismachen zusehen, an Workshops teilnehmen, die ungewöhnlichen Eiskreationen genießen und regionale Produkte erwerben. Und los geht's - hoffentlich - pünktlich zur Eissaison im Juni 2020. www.jackle-heidi.de

Informationen zu den drei LEADER-Regionen in der Mecklenburgischen Seenplatte: www.leader-mse.de

Kontakt:
Regionalmanagement LAG „Mecklenburg-Strelitz“
Bettina Wilhelm-Wiehle
bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de
Telefon: 0395 57087-3425



Seit dem 28. März 2020 sind Jackle & Heidi mit ihrem bonbonfarbenen Ice-Mobil on Tour - immer am Wochenende, mit Stationen in Podewall, Neverin, Sponholz, Neuendorf, Kruckow, Neubrandenburg und Penzlin. Mit an Bord sind - entsprechend dem Jackle&Heidi-Regional-konzept - zahlreiche andere Leckereien aus der Region.



Schnelle Förderung für Pomerania-Projekte

Ein neu aufgelegter COVID19-Sonder-Fonds in Höhe von zwei Millionen Euro speziell für kleine Projekte (FKP) soll coronabedingt stockende Projekte der deutsch-polnischen Zusammenarbeit vereinfachen. Für jedes Projekt wird entsprechend des geplanten Projektergebnisses ein spezifischer Förder-Pauschalbetrag festgelegt. Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt bei Erreichung des Projektergebnisses.

Projektschwerpunkte:

- Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie durch Entwicklung grenzüberschreitender und innovativer Lösungen zur Aufrechterhaltung und Entwicklung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zusammenarbeit
- Erarbeitung von grenzüberschreitenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (z. B. Zusammenarbeit der medizinischen Einrichtungen, Informationskampagnen, Präventionsmaßnahmen)

• Modellvorhaben im Rahmen der Online-Bildung
Gefördert werden Projekte mit Kosten von maximal 50.000 Euro zu 85 Prozent. Nach erfolgreicher Projektdurchführung und Prüfung des Projektberichtes werden 50 Prozent des bewilligten Förderbetrages ausgezahlt. Die Restzahlung erfolgt nach Zertifizierung der Projektergebnisse durch das Landesförderinstitut. Eine Einzelbelegrechnung ist nicht erforderlich.

Informationen und Antragsberatung:

www.pomerania.net
Kontakt: info@pomerania.net
Tel.: 039754-5290, 039754-52914 oder 039754-52924

Der Fonds für kleine Projekte in der Euroregion Pomerania wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



#Abenteuerland Seenplatte. Echte Menschen. Echte Stories. Echt Seenplatte.

Episode 12 bis 16: Glück in, Liebe zur, Verbundenheit mit und Geschmack an der Seenplatte

Die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Abenteuerland - zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das entdecken immer mehr Menschen für sich - Einheimische, Rückkehrer und Zugezogene. Wie diese sich ihrem persönlichen Lebensabenteuer in der Seenplatte stellen, das Leben hier und die ganze Region bereichern, zeigt seit dem 4. Oktober 2019 die Youtube-Miniserie „Abenteuerland Seenplatte“:

Episode 12: Das Glück ist vor der Haustür - als Mentor im Schlossinternat Torgelow mit Daniel Reich



Der Neubrandenburger Daniel Reich ist ein Kind der Seenplatte. Nach dem Studium an der Hochschule Neubrandenburg stand für den Diplom-Sozialpädagogen die Entscheidung an: Gehen oder Bleiben? Ein attraktiver und ungewöhnlicher Arbeitsplatz im Schlossinternat Torgelow mit allem, was dazu gehört, tolle Kollegen, der kleine Plausch mit netten Menschen überm Gartenzaun, die stabile Säule der Familie und des geregelten Familienlebens in der Heimat, die Tatsache, dass man nur die Laufschuhe anzuziehen braucht und in einer unfassbar schönen Natur unterwegs ist - gaben den Ausschlag. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück bei uns vor der Haustür ist?

Episode 13: Verknallt in die Seenplatte - die Netzwerkerin und Hobbypoetin Judith Kenk aus Walow

Nach dem Studium hieß es für Judith Kenk und ihren Mann wie bei so vielen anderen - erstmal weg. Auf die Idee, in der Seenplatte



nach einem Job zu suchen, waren beide gar nicht erst gekommen. Etwas, was die Gründerin des Netzwerk Seenplatte e. V. heute so auf keinen Fall mehr machen würde. Heute würde die Netzwerkerin und Hobbypoetin jedem empfehlen, sich erst in der Heimat und nach den tollen Möglichkeiten hier umzusehen. Die vielleicht nicht immer gleich ins Auge springen, dafür dann aber umso mehr überzeugen.

Episode 14: Organisieren ist sein Hobby - der Tausendsassa Maik Schreiber aus Kruckow



Seit der Kindheit Fan der Seenplatte, startete Maik Kruckow auch seine berufliche Karriere und das Familienleben in MSE - und blieb. So intensiv, dass er in Kruckow nicht nur ein Zuhause fand, sondern gleich auch noch eine weitere Möglichkeit, sein Hobby - Organisieren - auszuleben. Als ehrenamtlicher Bürgermeister.

Episode 15: Christoph Hatscher schmeckt die Heimat - ein Bäcker aus Stavenhagen



Kreativität, Abwechslung und Tradition in einem Handwerk, das man essen kann - nach Stationen u.a. in Hannover und Australien hat sich Christoph Hatscher für die Seenplatte entschieden und dafür, das Familienunternehmen mit 16 Filialen im Umkreis von max. 50 km um Stavenhagen herum in vierter Generation weiterzuführen. Ruhe, vielfältige Möglichkeiten jenseits des Großstadtlebens, Verbundenheit mit der Natur sind seine Grundlagen, unternehmerischen Erfolg nicht an immer mehr Geschäften zu messen, sondern daran, dass immer mehr Menschen seine Produkte essen. Weil sie lecker sind!

Episode 16: Tobias Hacker tauscht Tourbus-Leben gegen Wald



Der Neustrelitzer Tobias Hacker steht mit wachsender Begeisterung im Wald. Wortwörtlich. Denn nach einem spannenden Leben als Speditionskraftfahrer in ganz Europa und Tourbus-Lenker für die Großen der Musikszene - Tim Bentzko, Max Giesinger, Udo Lindenberg, Westernhagen, Revolverheld, Rihanna - hat er sich ganz bewußt entschleunigt. In jeder Hinsicht. Mit Familiengründung kam die Besinnung auf die Neustrelitzer Heimat und die Schönheit der Seenplatte - in Natur, Lebensqualität und -möglichkeiten. Seither erfüllt es ihn, in den Wäldern der Seenplatte unterwegs zu sein, dort Holz zu laden und an die verarbeitenden Unternehmen zu liefern. Früh raus und früh wieder daheim, um nicht das Leben seiner Kinder zu verpassen. WMSE/AS

Abenteuerland Seenplatte ist zu finden unter:

Homepage: www.abenteuerland-seenplatte.de
Youtube: [Abenteuerland Seenplatte](https://www.youtube.com/abenteuerland-seenplatte)
Instagram: [@abenteuerland_mse](https://www.instagram.com/abenteuerland_mse)
Facebook: [@abenteuerland.seenplatte](https://www.facebook.com/abenteuerland.seenplatte)





Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Studium und Beruf kombinieren geht nicht? Doch!

Das jedenfalls sagt Constance Patrunky, Studentin des berufsbegleitenden Studiengangs Angewandte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Neubrandenburg uns im Gespräch.

Warum haben Sie sich entschieden, neben Ihrem Beruf Angewandte Betriebswirtschaftslehre zu studieren?

Ich hatte in der Vergangenheit immer wieder das Gefühl, dass meine berufliche Weiterbildung zu kurz kommt. In einer Zeitschrift bin ich dann zufällig auf die Möglichkeit, in Neubrandenburg nebenberuflich zu studieren, gestoßen. Nachdem mir die Idee nicht mehr aus dem



Kopf gegangen ist, habe ich mich eingeschrieben.

Wie ist es, Student zu sein?

Ich habe jetzt drei Semester hinter mir und muss zugeben,

dass mich das Studium viel mehr Zeit kostet, als ich am Anfang erwartet habe: Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung und natürlich nicht zuletzt das Lernen für die Klausuren kosten viel Freizeit. Manchmal muss ich meinen inneren Schweinehund schon sehr überwinden, mich an den Schreibtisch zu setzen. Ohne Disziplin, den Willen zum Durchhalten und natürlich das persönliche Umfeld geht es nicht.

Das „Studentenleben“ ist im nebenberuflichen Studium ganz anders als im Vollzeitstudium. Man hat andere Prioritäten, Verpflichtungen und einen

routinierten Lebensrhythmus. Das Studium steht nicht immer ganz oben auf der Liste. Daher bin ich dankbar, dass der Studiengang eine eigene Koordinatorin hat, die bei der Organisation und Administration unterstützt, an Termine erinnert und mit wichtigen Informationen versorgt.

Welche Erfahrungen oder Tipps geben Sie künftigen Studienanfängern mit auf den Weg?

Studienanfänger sollten wissen, dass das Studium wirklich viel Freizeit kostet und dass fachlich die gleichen Erwartungen gestellt werden wie bei einem Vollzeitstudium - bei viel weniger Zeit und anderen

Prioritäten. Mit einem guten Zeitmanagement, der Unterstützung durch das persönliche Umfeld und dem Willen, das Studium „durchzuziehen“, ist es aber sehr gut machbar.

Würden Sie den Studiengang weiterempfehlen?

Die Hochschule Neubrandenburg ist sehr überschaubar, alle Einrichtungen sind schnell zu erreichen. Die Ausstattung ermöglicht ein konzentriertes Lernen und bei Problemen findet sich immer ein Ansprechpartner, der weiterhilft. Berufstätigen aus der Region, die ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten systematisch und nachhaltig

erweitern möchten, würde ich den Studiengang Angewandte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Neubrandenburg jederzeit empfehlen. Ich bin bisher sehr zufrieden und erwarte, dass mir das Studium in meinem Berufsleben zu Gute kommen wird.

Bewerbung zum Wintersemester 2020/2021 sind an der Hochschule Neubrandenburg für die mehr als 30 Studienangebote ab **11. Mai 2020 bis 15. August 2020** über das Online-Bewerbungsportal möglich. www.hs-nb.de

Die „Dritte Mission“ der Hochschule Neubrandenburg

An der Hochschule Neubrandenburg lernen junge Menschen Theorie und Praxiswissen in prägenden Studiengängen wie Agrarwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Gesundheitswissenschaften, soziale Arbeit, Digitalisierung und Sozialstrukturwandel oder Naturschutz und Landnutzungsplanung. Fächer, die wichtiger denn je sind, um die Region weiterzuentwickeln. Die Hochschule bietet aber auch etliche Projekte und Veranstaltungen an, die über Forschung und Lehre hinausgehen und für die Menschen gedacht sind, die in der Seenplatte leben, arbeiten oder sich ohne Hochschulqualifikation weiterbilden möchten. „HiRegion - Hochschule in der Region“ unterstützt den Transfer von Wissen in die Gesellschaft und damit auch die wirtschaftliche Entwicklung der Mecklenburgischen Seenplatte.

Das Projekt „HiRegion“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und konzentriert sich darauf, den Austausch zwischen Gesellschaft und Hochschule zu strukturieren und auszubauen. Ergänzend zu den Kernaufgaben einer Hochschule - Lehre und Forschung - wird dieser so genannte Wissenstransfer unter dem Begriff „Dritte Mission“ gebündelt.

„Wir verstehen darunter vor allem den aktiven Austausch zwischen Theorie und Praxis, also die Zusammenarbeit mit den Menschen im Umfeld der Hochschule, um gemeinsam etwas für MSE zu bewirken“, erklärt Prof. Dr. Peter Dehne,

Projektleiter von HiRegion. „Dazu gehören Kooperationen zur Dorfentwicklung, Aktivitäten mit Verbänden, Gemeinden und Unternehmen ebenso wie die Veranstaltungen der Kinder- und Seniorenhochschule oder die „Vorlesungen an besonderen Orten“, an denen alle Menschen, unabhängig von ihren Qualifikationen, teilnehmen können.

Das BMBF ermöglicht durch die Förderung, weitere Angebote zur Zusammenarbeit zu schaffen und bereits bestehende zu verstetigen“, so Dehne. Kern des Projekts sind zwölf einzelne Teilvorhaben in der Region, aufgeteilt in die Handlungsfelder Daseinsvorsorge,

Regionale Wertschöpfung, Landschaft und Siedlung sowie Bildung und Sozialkapital. In so genannten Reallaboren und Lernnetzwerken arbeiten WissenschaftlerInnen und Wissenschaftler der Hochschule mit BürgermeisterInnen, Verbänden, Unternehmen und BewohnerInnen an konkreten Fragestellungen des täglichen Lebens. Beispiele sind die Einrichtung von Bürgerbussen, die Neugestaltung des Dorflebens, die Modernisierung der Pflege-



Gemeinsam mit PraxispartnerInnen aus der Region arbeitet die Hochschule Neubrandenburg an Lösungen für den nachhaltigen Strukturwandel.

dienste, die Digitalisierung in der beruflichen Bildung.

Erste Ergebnisse sind sichtbar und werden so aufbereitet, dass sie auch für andere Orte verwendbar sind. Da die Projekte naturgemäß mit viel persönlichem Kontakt verbunden sind und das aktuell eher schwierig ist, ist das Projektteam von HiRegion verstärkt auch via Facebook erreichbar: <https://www.facebook.com/DritteMission>, www.hs-nb.de/drittemission



Stets auf Recherche für unsere Region: Die WissenschaftlerInnen von „HiRegion - Hochschule in der Region“, einem Drittmittelprojekt für nachhaltige Strukturentwicklung in MV.

Termin: 13. Juni 2020

Hochschulinformationstag digital

Vieles ist aktuell anders als sonst - so auch der Hochschulinformationstag HIT der Hochschule Neubrandenburg, an dem Studierende und Lehrende der Hochschule sonst Interessierten, SchülerInnen und deren Eltern Rede und Antwort zum Studieren und Studentenleben stehen. Statt wie gewohnt als „Tag der offenen Tür“ wird der Hochschulinformationstag in diesem Jahr als „Digi HIT 2020“ im Internet stattfinden.

Am **13. Juni 2020** sind SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen sowie alle Studieninteressierten von 10:00 bis 14:00 Uhr eingeladen, sich per Smartphone, Laptop oder PC auf der Homepage der Hochschule in die digitalen Formate der Informations- und Beratungsangebote zum Studium an der Hochschule einzuloggen.

Mit Vorträgen, Interviews und Live-Chats stellen ProfessorInnen, Mitarbeitende



und Studierende die mehr als 30 Studiengänge der Hochschule Neubrandenburg vor. In den vier Fachbereichen Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften, Gesundheit, Pflege, Management, Landschaftswissenschaften und Geomatik sowie Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung aber auch zum neuen Studiengang Nursing, dem berufsanerkennenden Studium zur Pflegefachperson, werden die Mitwirkenden der Hochschule viele Fragen beantworten. Trotz der Einschränkungen durch Corona soll das digitale

Event so den großen Bedarf an Informationen zum Studieren und Bewerben, zu den Voraussetzungen und zu den Studienbedingungen vor Ort decken.

Auch wenn die gewohnten persönlichen Begegnungen erstmal ausbleiben müssen, sollen die Interessierten über die digitalen Formate so nah wie möglich Einblicke erhalten. Lassen es die Corona-Einschränkungen zu, können nach dem „Digi HIT 2020“ Besichtigungstermine oder persönliche Beratungen vereinbart werden. Informationen: www.hs-nb.de

IHK wirbt für den Start ins Ausbildungsjahr 2020



Schulabgänger ohne Ausbildungsvertrag sollten nach Aufforderung der IHK Neubrandenburg spätestens jetzt ihren Start ins Berufsleben angehen. In gut zwei Monaten beginnt nämlich das neue Ausbildungsjahr.

Ganz gleich ob Anlagenmechaniker, Biologielaboranten, Kaufleute im E-Commerce oder Zerspanungsmechaniker: Wer bislang noch unsicher ist, was er einmal werden möchte, kann sich im Ausbildungsmagazin der IHK Neubrandenburg „Karriere dank Lehre“ über die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe informieren und sich erste Bewerbungstipps holen. Das Magazin ist online unter neubrandenburg.ihk.de/karrieredanklehre zu finden. Zusätzlich dazu helfen der Azubi-Atlas und der Berufes-Inspirator auf durchstarten-in-mv.de, den richtigen Beruf zu finden. Auch dazu, wie genau die Ausbildung dann aussieht



gibt das Fachkräfteportal Einblicke. Viele Unternehmen und Azubis zeigen in kurzen Berufsvideos, was mit dem Beruf und dem Ausbildungsalltag verbunden ist. „Durchstarten in MV“ ist die gemeinsame Fachkräftekampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus mit den Industrie- und Handelskammern in MV. Die IHK-Lehrstellenbörse online führt Bewerber und Betriebe zusammen. Unter der Ad-

resse ihk-lehrstellenboerse.de können sich angehende Azubis mit einem Account registrieren, ihre Daten und sogar komplette Bewerbungsmappen digital hinterlegen. Ausbildungsbetriebe können an dieser Stelle unkompliziert und kostenfrei ihre Ausbildungsplatzangebote hinterlegen. Beide können so Kontakt aufnehmen und die nächsten Schritte vereinbaren. Die Ausbildungsberater der IHK beraten sowohl angehende Azubis und deren Eltern als auch Ausbildungsbetriebe rund um die Themen Berufswahl, Ausbildungsbetrieb, Ausbildungsvertrag, Berufsschule, Verkürzung oder Verlängerung der Berufsausbildung. Im Bereich der IHK Neubrandenburg gibt es aktuell rund 1.000 Ausbildungsbetriebe mit etwa 110 verschiedenen Ausbildungsberufen.

Kontakt: Ellen Grull
Telefon: 0395 55 97-400
www.neubrandenburg.ihk.de